

Werkstatt-Tage der Mediationswerkstatt Münster

Angeordnete Mediation – Mediation im „Zwangskontext“

Hocheskalierte Familienkonflikte, insbesondere Sorge und Umgangsrechtsstreitigkeiten, lassen sich durch gerichtliche oder behördliche Entscheide selten (nachhaltig) lösen. Es sind weitere Konfliktlösungsstrategien gefragt. Dabei entstehen folgende Fragestellungen:

- Kann gegen den Willen einer Konfliktpartei eine Mediation angeordnet werden?
- Ist das Ausüben eines gewissen Drucks auf die Streitparteien der Lösungstindung förderlich?
- Bis zu welchem Grad darf Zwang ausgeübt werden?

Diese Themen sollen in der Fortbildung aufgegriffen werden.

Inhalte

- Freiwilligkeit/Pflicht zur Teilnahme an einer Mediation
- Konzepte für eine Mediationspflicht
- Ausgestaltung, Umfang, Umsetzung einer Mediationspflicht
- Kooperation mit dem Überweiser und den anderen involvierten Professionen
- Praktisches Vorgehen in der angeordneten Mediation (Kontrakt, Haltung gegenüber Konfliktparteien, Methoden, Techniken)

Didaktik

Theoretische Inputs, Fallarbeit, Leiter- und Teilnehmerinnen-Rollenspiel, Plenum, Gruppenarbeit Teilnehmerinnen Mediatorinnen, Fachleute mit Mediationskenntnissen